

VOEB begrüßt Plastik-Initiative der EU

Österreich bei getrennter Sammlung, Sortierung und Verwertung Vorreiter – Partnerschaft mit Systemen – Bereitstellung hoher Qualitäten für die Industrie

Wien, 17. Jänner 2018 – Unterstützung für die gestern präsentierte Plastik-Strategie der EU kommt vom Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB): Das Bekenntnis zu forcierter sortenreiner Sammlung und einer Recycling-Offensive sei „absolut richtig – Steuern und Verbote als Lenkungsinstrument jedoch kritisch zu hinterfragen“, erklärte VOEB-Präsident Hans Roth in einer Stellungnahme.

„Es geht weniger um Bestrafung für Plastikprodukte sowie deren Verwendung, sondern vielmehr darum, einen Markt für bestens aufbereitete Sekundwäre mit höchstem Qualitätsanspruch zu schaffen und zu stützen.

Österreich hat dieses Problem frühzeitig erkannt und setzt seit jeher auf getrennte Sammlung – bei den hauptsächlich aus Kunststoff bestehenden Leichtverpackungen etwa waren es letztes Jahr rund 173.000 t – ein neuer Rekordwert. Die gute Zusammenarbeit der privaten Entsorgungswirtschaft mit den Systemen bei Sammlung und Sortierung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Stoffkreisläufe gut funktionieren. Und seit mittlerweile zehn Jahren kommen bei der stofflichen Verwertung modernste, innovative Technologien zum Einsatz. So konnten wir beispielsweise im vergangenen Jahr den Rekordwert von 930 Millionen PET-Flaschen recyceln. Daher gilt Österreich international als Recycling-Musterbeispiel. „Damit agieren wir bereits jetzt ganz im Sinne des kommenden EU-Kreislaufwirtschaftspakets“, betonte Roth.

„Die Industrie muss aber auch bereits bei der Produktion das Recycling ihrer Materialien mitdenken – Ecodesign ist eine wesentliche Grundbedingung dafür, dass die Plastik-Strategie der EU erfolgreich ist“, bemerkte der VOEB-Präsident abschließend.

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Entsorgungsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 220 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

Rückfragen:

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB
Tel.: (01) 713 02 53
E-Mail: kroker@voeb.at
Website: www.voeb.at